

Sortenversuch Winterkörnerraps 2026

Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra

Inhalt

Abstract, Versuchsziel	1
Methode, Material.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnisse	2
Versuchsergebnis – Abbildungen	3
Diskussion, Anmerkungen, Abbildungen.....	4

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Winterkörnerraps für die spezifischen Bedingungen des Niederösterreichischen Alpenvorlandes im Raum St. Pölten.

Dieser Versuch wird mit Unterstützung der **RWA** (Analysen Ölgehalt) angelegt.

Methode, Material

Blockanlage in Kleinparzellen zu je 10 m² mit 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Feldstück	2026	Bodenacker, Brunn, Fam. Priesching
Vorfrucht	2025	Winterweizen mit Stroheinarbeitung
Vor -Vorfrucht	2024	Körnermais
Bodenbearbeitung	23.07.2025	Grubber (Stroheinarbeitung)
	25.08.2025	Grubber (Gülleearbeitung)
	02.09.2025	Kreiselegge (nur Versuchsfläche)
Düngung	24.08.2025	25 m ³ /ha Schweinegülle
	03.03.2026	60 kg N aus KAS
	13.04.2026	65 kg N und 32 kg Schwefel aus ASS
Anbau	03.09.2025	55 Körner/m ² , Parzellensämaschine, Drillsaat
	03.09.2025	1,5 l/ha Tanaris im Voraufbau gegen zweikeimblättrige Unkräuter
	17.09.2025	0,4 l/ha Belkar gegen zweikeimblättrige Unkräuter + 0,075 l/ha Karate Zeon gegen Erdflöhe
	20.03.2026	0,2 l/ha Carnadine + 0,4 l/ha AgroNetz gegen Insektenschäden
	09.04.2026	250 g/ha Mospilan + 0,075 l/ha Karate Zeon gegen Rapsglanzkäfer
	17.04.2026	0,2 l/ha Evure gegen Rapsglanzkäfer
Ernte	13.07.2026	Parzellenmähdrescher LAKO

Versuchsergebnisse

Sorte		Züchtungstyp H = Hybrid, P = Populationssorte	Status	Feuchte %	Ertrag Prozent vom Versuchs- Ø	Signi- fikanz *	Ertrag t/ha **	Ertrag t/ha**	Ölgehalt % in TM
				2026	2026		2026	2025	2026
1	DK EXCITED	H	Reg.	6,5	104	ab	5,15	5,82	46,7
2	LG AUSTIN	H	Reg.	6,4	104	ab	5,16	5,53	46,3
3	LG ADAPT	H	Reg.	6,6	100	ab	4,94	5,94	47,1
4	TRAVOLTA	H	Reg.	6,8	103	ab	5,08	5,56	46,4
5	CEZANNE	H	WP3	6,6	111	a	5,49	6,2	46,5
6	ROYCE	H	WP2	6,5	105	ab	5,19	--	46,8
7	LE22/472	H	WP2	6,6	101	ab	5,00	--	46,4
8	SHOGUN	H	WP2	6,7	109	a	5,39	--	46,1
9	COPOLA	H	EU	7,3	90	b	4,42	--	45,3
10	POZZNAN	H	Reg.	6,4	110	a	5,45	6,03	46,3
11	BLACKMOON	H	Reg.	7,3	93	ab	4,57	5,87	45,3
12	DK EXAURA	H	Reg.	6,7	98	ab	4,83	5,72	46,8
13	LG AUCKLAND	H	Reg.	6,8	91	b	4,48	5,13	46,4
14	LG APOLLONIA	H	Reg.	6,5	102	ab	5,06	6,21	46,7
15	LG APHRODITE	H	Reg.	6,6	100	ab	4,97	4,5	45,7
16	PT 323	H	EU	6,3	95	ab	4,71	--	49,3
17	PT 303	H	EU	6,5	97	ab	4,77	5,54	47,1
18	PT 322	H	EU	6,2	87	b	4,29	5,42	49,1
Versuchsdurchschnitt				7,6	100		4,94	5,72	46,7

Die Grenzdifferenz GD_{5%} beträgt 10,4 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 4.940 kg/ha liegt.

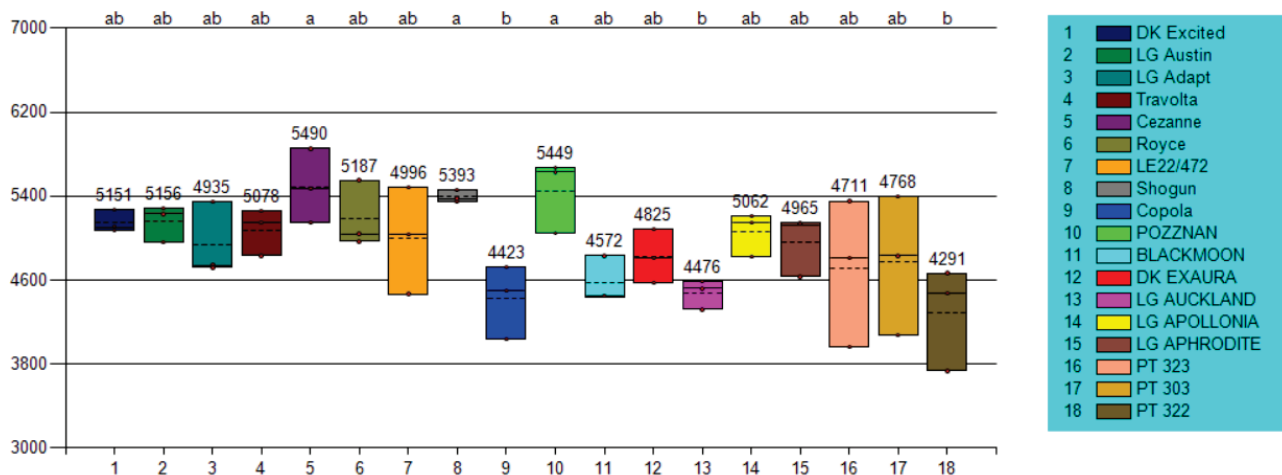
* Sorten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich ausreichend signifikant.

** Die Erträge von Exaktversuchen liegen aufgrund fehlender Störfaktoren um mind. 10% über den bei vergleichbaren Bedingungen üblichen Felderträgen.

Versuchsergebnis – Abbildungen

a) Versuchsgenauigkeit, Varianz

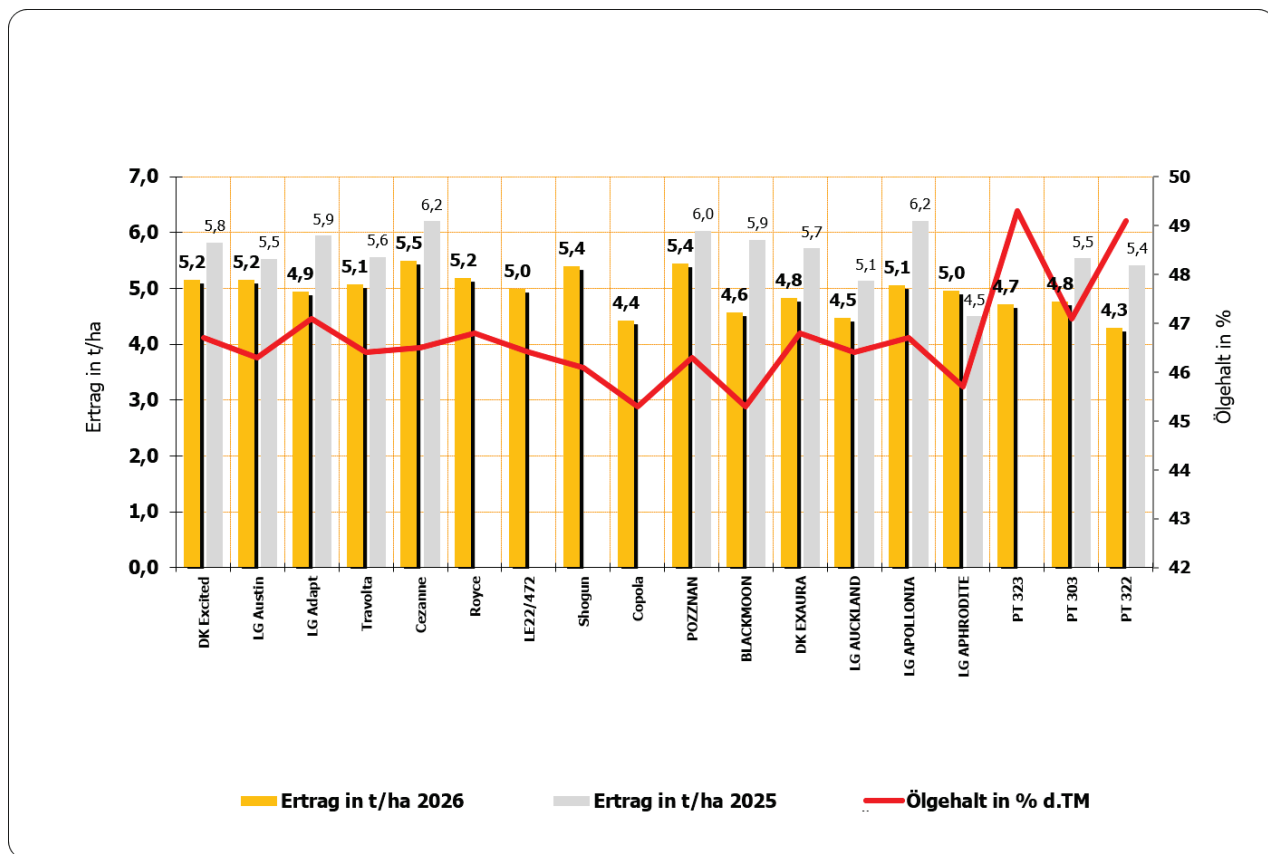
Sortenversuch Winterraps Standardsorten LFS Pyhra 2026



Diese Abbildung zeigt das Maß der Streuung der Einzelwerte der Wiederholungen innerhalb der Versuchsvarianten. Die Ringe innerhalb der Boxen stellen die Mittelwerte dar, die Höhe der Box kennzeichnet das Maß der Varianz (Streuung).

b) Versuchsergebnisse - Diagramm

Ertrag in t/ha, Ölgehalt in %



Diskussion, Anmerkungen, Abbildungen



Mitte November zeigte sich der Rapsbestand gleichmäßig und optimal entwickelt. Die etwas kühleren Temperaturen im Oktober verhinderten eine zu schnelle Entwicklung, weshalb auf einen Wachstumsreglereinsatz verzichtet werden konnte.



Der im Vergleich zu den Vorjahren kühle Winter schadete dem Raps kaum und so zeigte sich der Bestand auch im April von seiner besten Seite. Besonders hoch war in diesem Vegetationsjahr allerdings der Schädlingsdruck. Insgesamt 3-mal musste eine Behandlung gegen den Rapsglanzkäfer durchgeführt werden.



Trotz der extremen Trockenheit im Frühjahr zeigten sich die Versuchspartzen in gutem Zustand. Obwohl der Juni außerordentlich heiß war, erfolgte die Ernte wie gewohnt in der 2. Juliwoche. Diesmal kam erstmals der neue Partzenmähdrescher zum Einsatz. Die Erträge waren angesichts der Wetterkapriolen im heurigen Jahr äußerst zufriedenstellend und lagen nur rund 15 % unter dem Rekordjahr 2025.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl. Ing. Wolfgang Deix, LFS Pyhra
Stand: Version 30.07.2026